

Die Jugendförderung des Landkreises Gießen unterstützt!

Wir beraten und unterstützen die Jugendbeauftragten sowie kommunalpolitische Mandatsträger*innen in Fragen der Jugendpolitik. Wir stellen finanzielle Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Verfügung. Durch landkreisweite Angebote unterstützen wir das Engagement junger Menschen (z. B. Rhetorikseminare, „Planspiel Kommunalpolitik“, Kreisschüler*innenrat, Studienfahrten). Wir qualifizieren Multiplikator*innen zu Instrumenten/Methoden/Modellen der Jugendbeteiligung. Wir vernetzen die beteiligten Akteur*innen auf Kreisebene, richten Fach- und Jahrestagungen aus ... und „bleiben am Ball“!!

Die Städte und Gemeinden können

Kooperationspartner der Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden und jugendgerechter Landkreis Gießen“ werden und sich dafür bewerben.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen und Anregungen zu Jugendarbeit und Jugendpolitik bei den Kommunalen Jugendpflegern bzw. den Kinder- und Jugendbüros im Landkreis Gießen.

Auf unserer Homepage haben wir für Sie Wissenswertes rund um die Grundlagen von jugendgerechten Städten und Gemeinden aufbereitet. Sie finden hier Artikel und Links u. a. zu:

- Jugendgerechtigkeit / ein Standortfaktor für Kommunen
- Jugend / eine Herausforderung
- Partizipation / Modelle
- Good Practice / Beispiele

Kontakt

Kreisverwaltung des Landkreises Gießen
Fachdienst 53 - Kinder- und Jugendhilfe
Team Jugendförderung
Bachweg 9, 35398 Gießen
E-Mail: jugendfoerderung@lkgi.de
Fax: 0641 9390-2209

www.lkgi-jugendfoerderung.de
www.facebook.com/lkgi.jugendfoerderung.de

Ansprechpartnerin

Ingrid Macht, Teamleitung
Telefon: 0641 9390-9113
E-Mail: ingrid.macht@lkgi.de



**Jugendpolitik für die
guten Orte von morgen**
Jugendgerechte Städte und
Gemeinden - jugendgerechter
Landkreis Gießen



Die Unterlagen hierzu
finden Sie unter:
http://www.lkgi-jugendfoerderung.de/Jugendgerechte_Kommunen.html

Impressum

Herausgeber Landkreis Gießen, Der Kreisausschuss
Postfach 110760, 35352 Gießen
Foto Wayhome Studio - stock.adobe.com
Druck Juni 2019



●●● Jugendgerechte Kommunen

Worum geht`s?

Durch den demografischen und strukturellen Wandel werden junge Menschen zu einem immer wichtigeren Teil unseres Gemeinwesens und für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden.

Deshalb hat der Kreistag des Landkreises Gießen Ende 2018 das Vorhaben „Für einen jugendgerechten Landkreis Gießen und jugendgerechte Städte und Gemeinden“ beschlossen.

Insbesondere das Jugendalter (12 bis 27 Jahre) als eigenständige Lebensphase, bringt eigene und innovative Perspektiven mit, die wir in der Politik und als Gesellschaft für unsere Zukunftsfähigkeit dringend brauchen.

Jugendgerechtigkeit und -freundlichkeit werden so zu einem wichtigen Standortfaktor für Kommunen: Dort, wo junge Menschen verwurzelt sind und mitgestalten, sehen sie für sich eine persönliche Zukunft. Dort möchten sie bleiben oder dahin zurückkehren. Deshalb ist es für zukunftsfähige Kommunen unerlässlich, dass Jugendliche als wertvolle Teile der Gemeinschaft schon heute gehört werden und das Leben vor Ort selbstverständlich mitgestalten.

Eine solche gelebte Partizipation erfüllt damit auch die in der Hessischen Gemeindeordnung verankerte Verpflichtung der Kommunen, junge Menschen in alle politischen Entscheidungen und Planungen einzubeziehen, die sie betreffen.

Dass junge Menschen für demokratische Werte eintreten und Gesellschaft mitgestalten können, ist nicht nur Teil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Es ist existenziell für das Fortbestehen unserer Demokratie und einer guten Gemeinschaft in den Städten und Gemeinden.

Unsere Ziele

(Auszug aus dem Grundsatzpapier – Für einen jugendgerechten Landkreis Gießen und jugendgerechte Städte und Gemeinden; verfasst durch die kommunale Jugendarbeit des Landkreises Gießen; verabschiedet vom Kreistag am 17.12.2018):

- Das demokratische und tolerante Miteinander wird durch gesellschaftliche Beteiligung über die regelhaften Wahlverfahren hinaus gestärkt.
- Junge Menschen werden in gelebter Demokratie ernstgenommen, gehört, gestärkt und wertgeschätzt.
- Eine jugendgerechte und jugendfreundliche Gesellschaft und Politik in den Kommunen vor Ort und im Landkreis Gießen wird verankert und sichergestellt.
- Partizipation junger Menschen wird als demokratisches Lernfeld und als Bestärkung verstanden, um auch in Zukunft als Erwachsene Verantwortung übernehmen zu können.
- Es werden geeignete Verfahren und Zugänge etabliert sowie Strukturen wie Selbstorganisationen und Partizipationsmodelle gebildet und gefördert. Diese Strukturen ermöglichen, es Jugendlichen ihre Anliegen und Interessen geltend zu machen und damit gesellschaftspolitische Themen mitzugestalten.
- Junge Menschen werden in alle sie betreffenden Entscheidungsprozesse einbezogen.
- Für die kommunalen Gremien werden Wege und Möglichkeiten eröffnet, wie die Anliegen und Interessen junger Menschen in Planungen miteinbezogen werden können.
- Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden landkreisweit sichergestellt.
- Gute lokale Rahmenbedingungen für das Aufwachsen von jungen Menschen werden gefördert: Auch als Standortfaktor für die Kommunen und den Landkreis insgesamt.

Jede Kommune ist anders!

Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache. Gemeinsam mit Jugendpflegern und anderen relevanten Akteuren und Fachinitiativen analysieren sie Stärken und Bedarfe vor Ort. Meilensteine für ihre jugendgerechtere und jugendfreundlichere Stadt oder Gemeinde werden erarbeitet und miteinander umgesetzt. Jugendbeauftragte in den Kommunen unterstützen und begleiten dabei auf dem Weg zu jugendgerechten Städten und Gemeinden.

Was sind Jugendbeauftragte?

Städtische oder gemeindliche Jugendbeauftragte werden aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung bzw. Gemeindevertretung gewählt. Sie stehen für eine moderne, partizipative Jugendpolitik ihrer Kommune ein. Jugendbeauftragte vertreten die Belange junger Menschen innerhalb der politischen Gremien und verschaffen somit den Anliegen von Jugendlichen Gehör.

Die Unterlagen hierzu
finden Sie unter:

http://www.lkgi-jugendfoerderung.de/Jugendgerechte_Kommunen.html